

# 08.05.00

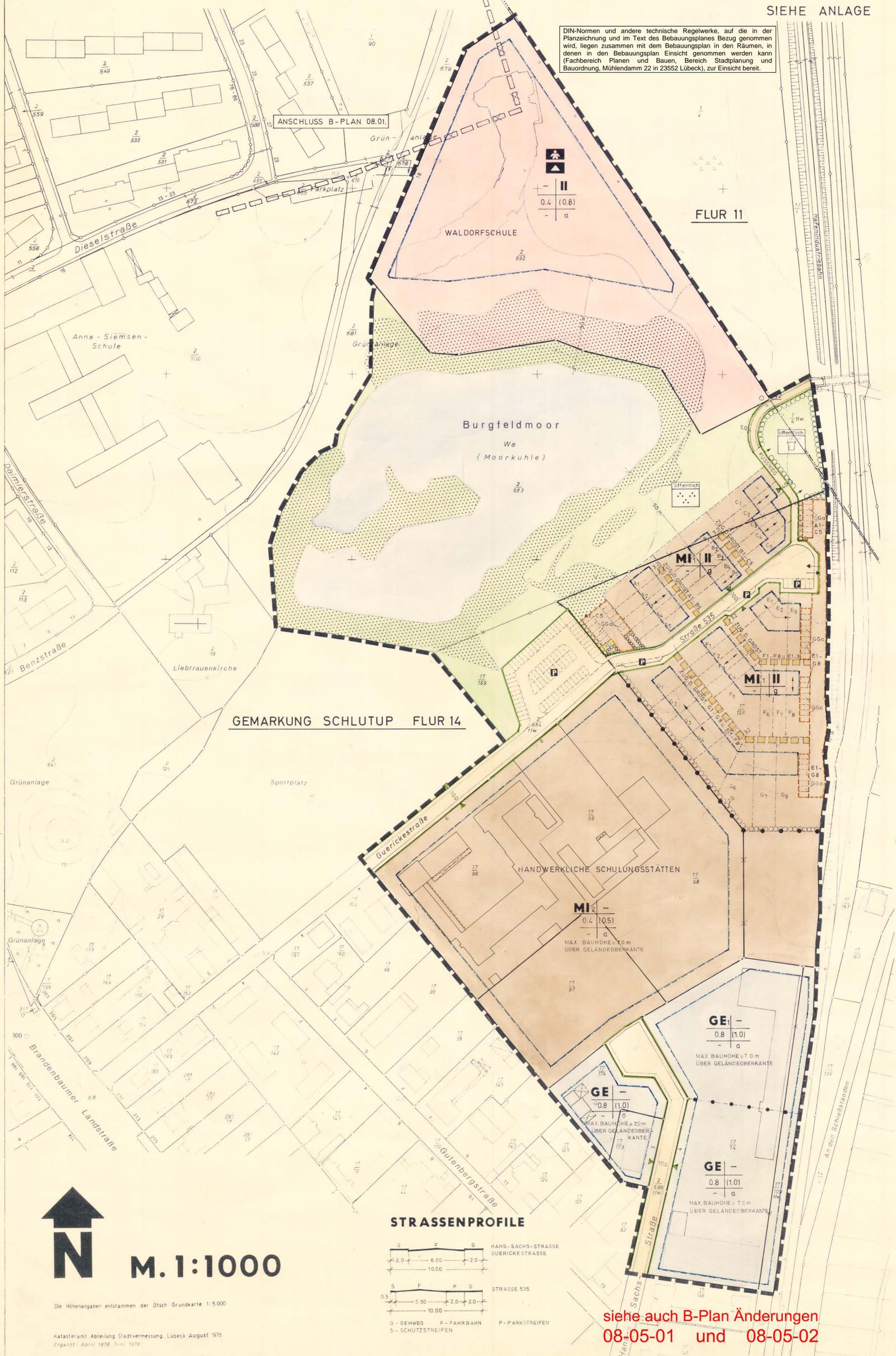
# TEIL A PLANZEICHNUNG

# TEIL B TEXT

# ZEICHENERKLÄRUNG

SIEHE ANLAGE

DIN-Normen und andere technische Regelwerke, auf die in der Planzeichnung und im Text des Bebauungsplanes Bezug genommen wird, liegen zusammen mit dem Bebauungsplan in den Räumen, in denen in den Bebauungsplan Einsicht genommen werden kann (Fachbereich Planen und Bauen, Bereich Stadtplanung und Bauordnung, Mühlendamm 22 in 23552 Lübeck), zur Einsicht bereit.



PLANZEICHNEN	ERLÄUTERUNGEN	RECHTSGRUNDLAGE	PLANZEICHNEN	ERLÄUTERUNGEN	RECHTSGRUNDLAGE
<b>FESTSETZUNGEN</b>					
ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9(1)11 BBauG					
WS	Kleinsiedlungsgebiete	§ 2 BauNVO	PK	Verkehrsflächen	§ 9(1)11 BBauG
WR	Reine Wohngebiete	§ 3	PK	Öffentl. Parkflächen	
WA	Allgem. Wohngebiete	§ 4	PK	Sträßengrenzungs- linie, Begrenzung sonstiger Verkehrsfl.	
MD	Dorfgebiete	§ 5	PK	Zulassungsverbot	
MI	Mischgebiete	§ 6	PK	Ausfahrtsverbot	
MK	Kerngebiete	§ 7	PK	Anschl. d. Grünst.	
GE	Gewerbegebiete	§ 8	<b>VERSÖRGUNGSANLAGEN</b> § 9(1)2-14 BBauG		
GI	Industriegebiete	§ 9	PK	Flächen oder Bau- grundstücke für Ver- sorgungszwecke	
SO	Sondergebiete	§ 11	PK	Wasserbehälter	
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9(1)11 BBauG					
z B III	Zahl d. Vollgeschosse als Höchstgrenze	§§ 16-17 BauNVO	PK	Umlarmerstation	
z B 04	Grundflächenzahl	GR	PK	Pumpwerk	
z B (08)	Geschäftflächenzahl	GF	PK	Umspannwerk	
z B (30)	Baumassenzahl	GF	PK	Brunnen	
<b>BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZE</b>					
0	Offene Bauweise	§ 9(1)24 BBauG	PK	Kläranlage	
1	nur Einzel- u. Doppel- häuser zulässig	§§ 22-23 BauNVO	PK	Flächen für Bau- grundstücke für Ver- sorgungszwecke	
2	nur Hausgruppen- zulässig	Bauweise	PK	Wasserbehälter	
3	nur Einzelhäuser mit nur Doppelhäusern zul.	Baugrenze	PK	Umlarmerstation	
4	Zeilenbauweise	SD	PK	Pumpwerk	
5	Abweichende Bauweise	WD	PK	Umspannwerk	
<b>BAULANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF</b> § 9(1)5 BBauG					
PK	Flächen / Baugrundst. für den Gemeinbedarf		PK	Brunnen	
PK	Verwaltungsgebäude		PK	Kläranlage	
PK	Schule		PK	Flächen für Bau- grundstücke für Ver- sorgungszwecke	
PK	Krankenhaus		PK	Wasserbehälter	
PK	Kinderg- / tagsstätte		PK	Umlarmerstation	
PK	Jugendheim-herberge		PK	Pumpwerk	
PK	Post		PK	Umspannwerk	
PK	Kirche		PK	Brunnen	
PK	Schulraum		PK	Kläranlage	
PK	Feuerwehr		PK	Flächen für Bau- grundstücke für Ver- sorgungszwecke	
PK	Feuerwehr		PK	Wasserbehälter	
PK	Feuerwehr		PK	Umlarmerstation	
PK	Feuerwehr		PK	Pumpwerk	
PK	Feuerwehr		PK	Umspannwerk	
PK	Feuerwehr		PK	Brunnen	
PK	Feuerwehr		PK	Kläranlage	
<b>WASSERFLÄCHEN</b> § 9(1)16 BBauG					
PK	Wasserflächen, Haten		PK	Flächen für Bau- grundstücke für Ver- sorgungszwecke	
PK	Flächen f. Stellplätze und Garagen	§ 9(1)4-22 BBauG	PK	Wasserbehälter	
St	Stellplätze	GSt	PK	Umlarmerstation	
Ga	Garagen	GGa	PK	Pumpwerk	
1	1 Ebene	TGa	PK	Umspannwerk	
2	2 Ebenen	TGa	PK	Brunnen	
3	3 Ebenen	TGa	PK	Kläranlage	
<b>SONSTIGES</b>					
PK	Besondere Nutzungs- zweck von Flächen, der durch besondere städtebauliche Gründe erfordert wird	§ 9(1)9 BBauG	PK	Flächen für Bau- grundstücke für Ver- sorgungszwecke	
PK	Mit Gen. - und Leistungsrechten zu belastende Flächen	§ 9(1)21 BBauG	PK	Wasserbehälter	
PK	Flächen für Land- u. Forstwirtschaft	§ 9(1)18 BBauG	PK	Umlarmerstation	
PK	Flächen für die Landwirtschaft		PK	Pumpwerk	
PK	Flächen für die Forstwirtschaft		PK	Umspannwerk	
PK	Flächen für Erwerbsgartenbau		PK	Brunnen	
PK	Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	§ 9(1)17 BBauG	PK	Kläranlage	
PK	Flächen für Aufschüttungen		PK	Flächen für Bau- grundstücke für Ver- sorgungszwecke	
PK	Flächen für Abgrabungen		PK	Wasserbehälter	
PK	Flächen für Freizeitanlagen	§ 9(1)10 BBauG	PK	Umlarmerstation	
PK	Abgrenzung unter- schiedlicher Nutzung	§ 16(5) BauNVO	PK	Pumpwerk	
PK	Grenze des räuml. Geltungsbereiches des Bebauungsplanes	§ 9(7) BBauG	PK	Umspannwerk	
PK	Wegfallende Grenze des Bebauungsplanes		PK	Brunnen	
PK	Umgrenzung d. Flächen bei deren Bebauung besondere bau- u. verkehrliche Erfordernisse	§ 9(15) BBauG	PK	Kläranlage	

## KENNZEICHNUNGEN U. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN AUS ANDEREN GESETZEN GEM. § 9 ABS. 6 BBauG

50 m-Bereich § 17a Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein vom 7. Juni 1971  
zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Januar 1972 (GVBl. Schl.-Hols' S. 2)  
Der gesamte Bereich des Mischgebietes (MI 1, MI 2) und des Kinderspielfeldes ist zum Gleis  
hin durch eine wehrhafte Einfriedigung ohne Öffnungen wie Pforten, Tore usw. zu sichern.  
§ 13 der Verordnung über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen vom 14. 11. 1956, auf Grund  
des § 3(3) des Allgem. Eisenbahngesetzes vom 29. 3. 1951 (BGBl. I S. 225) i. V. mit der VO zur  
Übertragung der Ermächtigung zum Erlaß von VO über den Bau und Betrieb von Anschluß-  
bahnen vom 5. 5. 1956 (GVBl. Schl.-H. S. 111)

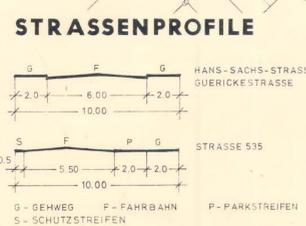
## DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

PK	Flurstücksgrenze	PK	Vorhandene Gebäude
PK	Flurgrenze	PK	Wegfallende Gebäude
PK	Gemarkungsgrenze	PK	Höhe über NN
PK	Kreisgrenze	PK	HL
PK	Landesgrenze	PK	Hansestadt Lübeck
PK	Eigentumsgrenze		
PK	In Aussicht genommene Grenze		
PK	Wegfallende Grenze		

## SATZUNG DER HANSESTADT LÜBECK BEBAUUNGSPLAN NR. 08.05.00 GUERICKESTRASSE

Aufgrund des § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2256) in der Fassung des Gesetzes zur  
Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebau vom 6. Jun. 1979  
(BGBl. I S. 849), des § 1 des Gesetzes über bauplanerische Festsetzungen vom 10. April 1968 (GVBl. Schl.-H. S. 59) in  
Verbindung mit § 1 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Dez. 1960 (GVBl.  
Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom 21. 5. 1981  
die Satzung bestehend aus Teil A (Planzeichnung) und Teil B (Text) über den Bebauungsplan Nr. 08.05.00 erlassen.

Die Genehmigung dieser Satzung über den Bebauungsplan Nr. 08.05.00, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 25. 11. 1981, Az. IV 810c-51213-3 (08.05.00) erteilt.	Lübeck, den 17. 12. 1981	GEZ. DR. KNÜPPEL Der Bürgermeister
Die Erfüllung der Auflage wurde mit Erlaß des Innenministers vom 25. 11. 1981, Az. IV 810c-51213-3 (08.05.00) bestätigt.	Lübeck, den 2. 9. 1981	GEZ. DR. KNÜPPEL Der Bürgermeister
Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Bürgerschaft vom 13. 7. 1978.	Lübeck, den 2. 9. 1981	GEZ. DR. KNÜPPEL Der Bürgermeister
Der katastermäßige Bestand am 21. 8. 1980 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.	Lübeck, den 2. 7. 1981	GEZ. SCHMIDT (SCHMIDT) GEZ. FRIEDRICH (FRIEDRICH) Katasteramt
Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 08.05.00, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 25. 11. 1981, Az. IV 810c-51213-3 (08.05.00) erteilt.	Lübeck, den 2. 9. 1981	GEZ. DR. KNÜPPEL Der Bürgermeister
Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Bürgerschaft vom 21. 5. 1981 gebilligt.	Lübeck, den 2. 9. 1981	GEZ. FRIEDRICH (FRIEDRICH) Der Senat der Hansestadt Lübeck Stadtplanungsausschuss A
Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist am 30. 12. 1981 mit der Bewilligung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck, den 21. 5. 1981, Az. IV 810c-51213-3 (08.05.00) genehmigt worden. Der Bebauungsplan kann von diesem Zeitpunkt an zusammen mit seiner Begründung von jedermann eingesehen werden.	Lübeck, den 6. 1. 1982	GEZ. FRIEDRICH (FRIEDRICH) Der Senat der Hansestadt Lübeck Stadtplanungsausschuss A



siehe auch B-Plan Änderungen  
08-05-01 und 08-05-02

Die Höhenangaben entstammen der Dtsch. Grundkarte 1:5000  
Katasteramt, Abteilung Stadtvermessung, Lübeck, August 1976  
Ergänzt April 1978 Juni 1978